



Dezernat, Dienststelle  
V/50/503

# Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren	02.03.2023
Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik	17.03.2023

## **Sparkasse KölnBonn, hier: Anregung der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik**

Die Verwaltung gibt in Anlage 1 ein Schreiben des Beigeordneten Herrn Dr. Rau an den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Köln Bonn zur Kenntnis.

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik hatte in ihrer Sitzung am 28.10.2022 einstimmig den folgenden mündlichen Initiativantrag des Seniorenvertreters Herrn Meurers beschlossen: „Die Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik bittet den Rat der Stadt Köln darauf hinzuwirken, dass Filialen der Sparkasse KölnBonn nicht weiter geschlossen werden.“ Dem Initiativantrag vorausgegangen war eine Diskussion über die zentrale Bedeutung dieser Filialen für die Kölner Senior\*innen.

Die Sparkasse KölnBonn ist die zweitgrößte kommunale Sparkasse in Deutschland. Sie unterhält 110 Geschäftsstellen und ist Marktführerin in den klassischen Sparkassensegmenten in den Städten Köln und Bonn. Sie hat eine wichtige Funktion für viele Kölner Bürger\*innen durch die Wohnortnähe ihrer Filialen: nicht nur für Senior\*innen, sondern beispielsweise auch für mobilitätseingeschränkte Personen.

Sie ist eine öffentlich-rechtliche Sparkasse mit Sitz in Köln. Rechtsform ist die einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger ist der Zweckverband Sparkasse KölnBonn, der durch die Städte Köln und Bonn durch einen öffentlich-rechtlichen Fusionsvertrag mit Wirkung vom 01.01.2005 zustande kam. Gesellschafter sind die Städte Köln mit 70% und Bonn mit 30%. Die Rechte des Trägers der Sparkasse sind abschließend in § 8 des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen festgelegt. Weisungsrechte gegenüber Organen der Sparkasse (Verwaltungsrat und Vorstand) oder gegenüber Mitgliedern des Verwaltungsrates, beispielsweise in Form eines Ratsbeschlusses, zählen nicht dazu.

Eine Mitteilung an den Rat der Stadt Köln ist nur in Ausnahmefällen möglich, die hier nicht gegeben sind. Aus diesem Grund gibt die Verwaltung das als Anlage 1 beigefügte Schreiben des Beigeordneten Dr. Rau an den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse KölnBonn dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren sowie der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik zur Kenntnis.

Das v.g. Schreiben möchte dafür sensibilisieren, trotz des digitalen Fortschritts und damit einhergehenden Einsparpotenzialen darauf zu achten, dass den Kölner Senior\*innen weiterhin wohnortnahe niedrigschwellige Zugänge erhalten bleiben.

**Gez. Dr. Rau**